

Einwohnergemeinde Röschenz

Einladung

zur

**Versammlung der Einwohnergemeinde Röschenz
vom Donnerstag, 19. Juni 2025, 20.00 Uhr,
Aula Schulhaus Fluh**

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeindeversammlung vom 21. November 2024
2. Genehmigung sämtlicher Verwaltungsrechnungen 2024 inklusive der Investitionsrechnung und der Nachtragskredite
3. Kreisprimarschule Röschenz Roggenburg – Kreditabrechnung ICT-Ausbau 2022 – 2026 (Kredit über CHF 240'000 vom 16.06.2022)
4. Fichtenweg – Kreditabrechnung Sanierung (Sanierung Strasse und Abwasserleitung, Ersatz Wasserleitung, Kredit über CHF 309'500 vom 15.06.2023)
5. Kreisschule Laufen – Genehmigung überarbeiteter Kreisschul- und Kreisschulratsvertrag
6. Einbürgerungsgesuch von Erik Nickel
7. Information und Verschiedenes

Zu dieser Versammlung sind die in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner herzlich eingeladen.

Das Protokoll der Versammlung der Einwohnergemeinde vom 21. März 2024 und die Unterlagen zu den Traktanden liegen in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Einsprachen gegen die Abfassung des Protokolls sind bis 3 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung zuhänden des Gemeindepräsidenten einzureichen.

Röschenz, 12. Mai 2025

Der Gemeinderat

Erläuterungen zu den Traktanden

Traktandum 2

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die **Erfolgsrechnung** der Einwohnergemeinde für das Jahr 2024 schliesst bei Aufwendungen von CHF 11'299'255 und Erträgen von CHF 11'911'008 mit einem **Ertragsüberschuss (Gewinn)** von **CHF 611'753** ab. Gegenüber dem Budget 2024 ergibt sich ein um CHF 708'045 besseres Ergebnis als erwartet.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 14. April 2025 beschlossen, den Ertragsüberschuss von CHF 611'753 wie folgt zu verwenden:

- CHF 400'000 für die Vorfinanzierung Sanierung Schulhaus
- CHF 211'753 finanzpolitischen Reserve

Damit ist die Rechnung ausgeglichen (CHF 0).

Mit der finanzpolitischen Reserve hat der Kanton seit 2019 ein neues Instrument geschaffen, welches den Gemeinden die finanzpolitische Steuerung erleichtert. In guten Zeiten kann nun eine finanzielle Reserve für schlechte Zeiten gebildet werden. Bis anhin diente der ordentliche Bilanzüberschuss (Eigenkapital) als Reserve für schlechte Zeiten. Mit der finanzpolitischen Reserve erhalten die Gemeinden ein zusätzliches Instrument zur finanzpolitischen Steuerung: Eine Einlage in die finanzpolitische Reserve verschlechtert das ausgewiesene Jahresergebnis und eine Entnahme verbessert es entsprechend. Eine Einlage in die finanzpolitische Reserve darf nur im Umfang des Ertragsüberschusses der Jahresrechnung gebildet werden. Sie wird von der Gemeindeversammlung beim Rechnungsabschluss genehmigt.

Mit dem Rechnungsmodell HRM2 wurden ab 2014 geänderte Abschreibungsregeln eingeführt. Das bestehende Verwaltungsvermögen

Fortsetzung von Seite 1

wurde im Jahr 2024 zu 5.00% des Buchwertes vom 31.12.2013 abgeschrieben. Für bestehendes Verwaltungsvermögen der Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser gilt ein Abschreibungssatz von 4.50% auf dem Buchwert vom 31.12.2013. Neues Verwaltungsvermögen (ab 2014) wurde nach dem „harmonisierten Rechnungsmodell 2“ (HRM2) abgeschrieben. Die Details können der Anlagebuchhaltung entnommen werden.

VORWORT

Liebe Röschenzerinnen, liebe Röschenzer,

Auf den ersten Blick sieht unsere Rechnung äusserst positiv aus: ein Ertragsüberschuss von CHF 611'753, gegenüber dem Budget sogar eine positive Differenz von CHF 708'045, da scheint der Gemeinderat bei der Budgetierung ja extrem pessimistisch budgetiert und / oder extrem gut gewirtschaftet zu haben.

Die Wahrheit liegt woanders: Wenn man die ausserordentlichen, weil nicht planbaren und vor allem einmaligen Sondererträge abzieht, dann war es praktisch eine Punktlandung. Denn ohne diese nicht planbaren Erträge landen wir sehr genau bei dem budgetierten Fehlbetrag von CHF 96'292, also im roten Bereich. Der Gemeinderat hat also durchaus sehr genau budgetiert und entsprechend diszipliniert gewirtschaftet. Der ausserordentliche Ertrag ist weitgehend dem Zufall zu verdanken.

Diese ungeplanten Erträge (Sondersteuern CHF +216'000 und Finanzausgleich CHF +409'000) sind für unsere Gemeinde wie ein kleiner Lottogewinn: Sie beruhigen, weil wir etwas für schlechtere Zeiten und grosse Projekte auf die Seite legen können. Aber sie lösen keine langfristigen Probleme: In anderen Jahren dürfte es genau andersherum laufen, wenn sich nicht die Erträge, sondern die Kosten ungeplant erhöhen. Viele unserer Nachbargemeinden sind bereits davon betroffen und auch wir mussten im Jahr 2022 auf unsere Finanzreserve zurückgreifen, um ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen.

Für die anstehenden Projekte in unserer Gemeinde wie die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses, den Bau einer zweiten Turnhalle oder neue Garderoben für den FC bedeutet das: Alle diese Vorhaben haben ein Preisschild und bezahlt werden muss dieser Preis über die kommenden 30 Jahre, dem vom Gesetz vorgegebenen Abschreibungszeitraum.

Keines dieser Projekte lässt sich aus den bestehenden Steuererträgen finanzieren. Das bedeutet, dass jede Million, die wir investieren wollen, jeden Steuerzahler unserer Gemeinde einen zusätzlichen Steuer-Prozentpunkt kosten wird (Zins, Amortisation, Unterhaltskosten).

Dazu kommen die laufenden Infrastrukturprojekte, vor allem im Bereich Wasser und Abwasser. Diese Ausgaben werden zwar über eine eigene Kasse finanziert, aber auch sie schränken unsere Liquidität ein.

Zur Lebensqualität in unserer Gemeinde gehören zwei wesentliche, sich oft widersprechende Grundelemente: eine gute Infrastruktur einerseits, ein ausreichender finanzieller Spielraum andererseits. Spielraum, um Risiken abzufedern, aber auch um neuen Anforderungen und Bedarfen in den kommenden Jahrzehnten gerecht werden zu können. Ein Dorf mit nur knapp 2'000 Einwohnern hat begrenzte Ressourcen. Dieser Tatsache muss man ins Auge sehen. Zumal der grösste Teil der Ausgaben gebunden ist, wir also nur sehr wenig Entscheidungsspielraum haben.

Der Gemeinderat wird weiterhin den langfristigen Ausgleich zwischen Anforderungen und Finanzierbarkeit suchen. Wir werden nicht jeden Wunsch erfüllen können. Das, was wir umsetzen, soll aber Hand und Fuss haben, durchdacht, langfristig geplant und von uns allen, von der Dorfgemeinschaft, getragen sein.

Holger Wahl, Gemeindepräsident

Nachfolgend die Abweichungen der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung gegenüber dem Budget (die genauen Zahlen entnehmen Sie bitte der weiter hinten folgenden Tabelle «Bemerkungen zu den einzelnen Konten»).

ERFOLGSRECHNUNG

0. Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand ist um CHF 114 höher ausgefallen als budgetiert.

Allgemeine Dienste

Die Druckkosten für unseren Mattegumper wurden im Budget tiefer angesetzt, da ursprünglich eine kostengünstigere Lösung angestrebt wurde. Der Gemeinderat arbeitet derzeit daran, eine alternative Umsetzungsmöglichkeit zu realisieren.

Die Abschreibungen für die Migration Hard-/ Software wurde bereits im Jahr 2023 vollständig abgeschlossen.

Die Veranlagungs- und Inkassokosten der Steuern, welche der Kanton BL für die Gemeinde Röschenz abwickelt, sind höher ausgefallen. Bei der Budgetierung war nicht bekannt, dass die Veranlagungsentschädigung vom Kanton pro Steuererklärung für das Jahr 2024 von CHF 30.00 auf CHF 35.00 erhöht wird. Die Budgetierung ist schwierig, da die Rechnung immer aufgrund des aktuellen Veranlagungsstandes der Steuererklärungen vom Kanton gestellt wird. Der Veranlagungsstand kann meistens nicht genau abgeschätzt werden.

weiter Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

Verwaltungsliegenschaften

In unseren Liegenschaften Gemeindehaus und Werkhof wurde viel weniger Heizöl verbraucht als budgetiert. Auch konnte das Heizöl zu einem guten Preis eingekauft werden.

Für die Sanierung der Pflastersteine auf dem Dorfplatz wurde im Jahr 2023 eine Rückstellung gebildet. Diese wurde im Jahr 2024 aufgelöst, da der Gemeinderat entschieden hat, mit der Sanierung des Dorfplatzes erst zu beginnen, wenn der Kanton die Oberdorfstrasse und die Bushaltestelle neu erstellt.

In der Liegenschaft Hagenbuchenstrasse hat ein langjähriger Mieter gekündigt. Dieser hatte die Räume dazumal im Rohbau gemietet. Das fest installierte Mobiliar und die Einrichtungen wurden von der Gemeinde übernommen. Infolge dieser Kündigung gab es in der Hagenbuchenstrasse zeitweise einen Leerstand der Räumlichkeiten, was bis zur Neuvermietung zu weniger Mietzinseinnahmen führte.

Die Kita Farbenzauber hat aufgrund finanzieller Schwierigkeiten beim Gemeinderat um Unterstützung gebeten. Nach sorgfältiger Prüfung der Situation und im Interesse des Fortbestands des Betreuungsangebots in unserer Gemeinde, hat der Gemeinderat entschieden, der Einrichtung entgegenzukommen und fünf Monatsmieten zu erlassen. Mit diesem Beschluss möchte die Gemeinde einen Beitrag zur finanziellen Entlastung der Kita leisten und sicherstellen, dass das pädagogische Angebot für Kinder und Familien weiterhin aufrechterhalten werden kann.

1. Öffentliche Sicherheit

Der Nettoaufwand ist um CHF 29'546 höher ausgefallen als budgetiert.

Allgemeines Rechtswesen

Im Rahmen einer Nachprüfung wurde durch das Ingenieurbüro die amtliche Vermessung, ein Inventar und fehlende Fixpunkte ersetzt und erneuert.

Infolge weniger Bautätigkeit waren Mindereinnahmen von Baubewilligungsgebühren zu verzeichnen. Diese sind schwer zu budgetieren, da wir erst nach der Baubewilligungseingabe davon Kenntnis haben.

Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde

Die Direktkosten (Vormundschaftliche Leistungen) sind höher als erwartet ausgefallen. Diese Kosten können seitens der Gemeinde nicht beeinflusst werden.

Feuerwehr

Es wurden im vergangenen Jahr höhere Einnahmen aus Feuerwehersatzabgaben erzielt als ursprünglich budgetiert. Die Mehreinnahmen sind unter anderem auf eine gestiegene Anzahl abgabepflichtiger Personen sowie auf Nachzahlungen aus Vorjahren zurückzuführen.

2. Bildung

Der Nettoaufwand ist um CHF 358'962 höher ausgefallen als budgetiert.

Kreisschule Laufen

Bei der Erstellung des Budgets 2024 war noch nicht bekannt, dass ein Kind die Einführungsklasse in Laufen besuchen wird und mit dem Schülerbus dorthin fährt. Der budgetierte Betrag umfasste nur den Sockelbeitrag an die Einführungsklasse.

Die Logopädie in Laufen wurde von weniger Kindern aus Röschenz besucht – somit sind tiefere Kosten als erwartet abgerechnet worden, gemäss Kostenverteiler der Kreisschule Laufen.

Primarschule

Die Besoldung der Lehrpersonen erfolgt durch den Kanton. Die Löhne werden den Gemeinden weiter belastet. Vom Kanton wurden höhere Sozialleistungen und Erziehungszulagen für Lehrpersonen verrechnet. Infolge Krankheit, Unfall und Mutterschaftsurlaub von Lehrpersonen mussten Löhne für Stellvertretungen ausbezahlt werden, weshalb die Lohnsumme der Lehrpersonen höher als budgetiert ausgefallen sind. Im Gegenzug konnten Unfall- und Krankentaggelder sowie Mutterschaftsentschädigungen als Gutschrift verbucht werden.

In Röschenz wird eine sogenannte Integrationsklasse geführt. Die Mehrlektionen der integrativen Sonderschulung (InSo) übernimmt der Kanton.

Drei Kinder aus anderen Gemeinden besuchten unsere Primarschule in Röschenz. Das Schulgeld wurde den anderen Gemeinden belastet. Beim Erstellen des Budgets wurde mit zwei Kindern gerechnet.

Fortsetzung von Seite 3

Musikschule

Es besuchten weniger Kinder die Musikschule in Laufen. Die Budgetzahlen der Musikschule sind auf das Schuljahr gerechnet, unsere Buchhaltung jedoch auf das Kalenderjahr.

Schulliegenschaften

Aufgrund wiederholten Vandalismusvorfällen auf dem Schulareal, entschied der Gemeinderat, eine Videoüberwachungsanlage zu installieren.

In der Aula war ein Tiefkühlschrank defekt und musste ersetzt werden.

Aufgrund des milden Winters wurde in den Schulliegenschaften wesentlich weniger Heizöl verbraucht. Zudem konnte man dies kostengünstiger einkaufen.

Mittagstisch

Die Löhne des Betreuungspersonals am Mittagstisch sind tiefer als erwartet abgerechnet worden. Zum Budget Zeitpunkt ist nicht klar, wann wie viele Kinder den Mittagstisch besuchen. Je nach dem verändert sich der Betreuungspersonalaufwand. Die Kosten für die Lebensmittel konnten durch bewussten Einkauf tiefer als erwartet gekauft werden.

Eine Mitarbeiterin bezieht Kinder- und Ausbildungsbeiträge. Diese werden von der Ausgleichskasse wieder zurückerstattet.

3. Kultur / Freizeit

Der Nettoaufwand ist um CHF 4'642 tiefer ausgefallen als budgetiert.

Sport- und Freizeit

Die Budgetierung erfolgte ohne Beitritt zum Verein Sport- und Freizeitregion Laufental-Thierstein. Nach dem Referendum und der Abstimmung an der Urne wurde der Mitgliederbeitrag sowie die höheren Betriebskostenanteile für 2024 bezahlt.

4. Gesundheit

Der Nettoaufwand ist um CHF 103'748 tiefer ausgefallen als budgetiert.

Kranken- und Pflegeheime

Die Heimkostenanteile sind tiefer als budgetiert ausgefallen. Wir haben ungefähr so viele Bewohner wie budgetiert in den Altersheimen – allerdings sind viele von ihnen in einer tiefen Pflegestufe, so dass die Gemeinde noch nicht mitfinanzieren muss.

Ambulante Krankenpflege

Gemäss Schlussrechnung der Spitex Laufental wurde für Röschenz eine höhere Zahl an Einsatzstunden verrechnet als budgetiert. Die älteren Einwohner bleiben so lange wie möglich zu Hause und beanspruchen die Spitexdienste. Dies entlastet unsere Altersheime und ist für die Gemeinden weniger kostenintensiv.

Vermehrt ist zu beobachten, dass private Spitexanbieter immer mehr im Trend sind – diese wurden öfter beansprucht als angenommen und diese Kosten sind angestiegen.

Kinder- und Jugendzahnpflege

Die Zahnbehandlungskosten für normale Gebisse und Kieferorthopädie-Behandlungen haben abgenommen. Diese Kosten sind nicht vorhersehbar und schwer einzuschätzen.

Entsprechend der tieferen Aufwendungen sind die Elternbeiträge auch tiefer ausgefallen – gesamthaft tiefere Zahnarzt Honorare und somit auch tiefere Elternbeiträge.

5. Soziale Wohlfahrt

Der Nettoaufwand ist um CHF 22'463 tiefer ausgefallen als budgetiert.

Leistungen an Familien

Die Einschätzung der FEB-Beiträge (Familienergänzende Betreuung) ist sehr schwierig. Zusätzlich zu den FEB-Beiträgen hat der Gemeinderat einer Familie Härtefallbeiträge bewilligt.

Das neue Reglement über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen ist per 01.01.2024 in Kraft. Erste Kosten für zwei Familien sind angefallen. Der Kanton BL wird im Moment 50% Anteil der aufgelaufenen Kosten subventionieren und an die Gemeinden zurückerstatten.

Sozialhilfe und Asylwesen

Die Bereiche Sozialhilfe, Sozialhilfe Asylwesen und Asylwesen sind sehr schwierig zu budgetieren.

Die Sozialberatung Laufental bearbeitet die Fälle für die Gemeinde Röschenz. Wir haben keinen Einfluss auf diese Zahlen und zum Zeitpunkt der Budgetierung nur bedingt Kenntnis darüber.

Im **Bereich Sozialhilfe** erhielten wir höhere Rückerstattungen als erwartet. z.B. Rückzahlungen von IV-Bevorschussungen, Kinder- und Ausbildungszulagen, Prämienverbilligungen usw.

Im Bereich **Sozialhilfe Asylwesen** haben wir höhere Kosten infolge Zuzug einer Flüchtlingsfamilie. Diese Kosten werden vom Bund via Kanton zurückerstattet. Da wir eine höhere Anzahl von Flüchtlingen mit diesem Status in

Fortsetzung von Seite 4

Röschenz aufgenommen haben, ist auch die Rückerstattung des Kantons wesentlich höher ausgefallen als angenommen. Weiter konnten höhere Rückerstattungen verbucht werden, z.B. Einnahmen aus Erwerbseinkommen, Krankenkassenrückerstattungen, Prämienverbilligungen, Kinder- und Ausbildungszulagen usw.

Bereich Asylwesen

Die Rückerstattung des Kantons im Bereich Asylwesen fiel tiefer aus als erwartet. Für die Eingliederung von Flüchtlingen – etwa durch Sprachkurse und Integrationsmassnahmen – entstehen der Gemeinde Kosten, welche vom Kanton ganz zurückerstattet werden.

6. Verkehr

Der Nettoaufwand ist um CHF 65'755 tiefer ausgefallen als budgetiert.

Gemeindestrassen/Werkhof

Tiefere Anschaffungskosten für Maschinen und Geräte:

Infolge Gewässerschutzzone des Werkhofs wurde der Dieseltank für das Notstromaggregat nicht angeschafft. Im Notfall würde das Aggregat mit Heizöl von Gemeindeliegenschaften betrieben.

Der budgetierte Salzstreuer wurde nicht gekauft. Wenn das Gemeindefahrzeug gewechselt werden muss, welches auch schon in die Jahre gekommen ist, würde dieser Typ Salzstreuer nicht passen - deswegen wird mit der Anschaffung noch zugewartet.

Weiter wurde weniger Signalmaterial angeschafft als angenommen.

Die Gemeindestrassen wurden weniger als geplant gereinigt und die durchgeführten Strassenreinigungen konnten günstiger als budgetiert eingekauft werden. Weniger Pikettdienst und sonstige Dienstleistungen wurden beansprucht.

Wegen Baustellen in der Rübackerstrasse wurde die budgetierte Fugensanierung im 2024 nicht realisiert. Diese wurde ins Jahr 2025 verschoben und dort ins Budget aufgenommen.

Die elektrischen Anlagen in der Transformationenstation «Dorf» musste erneuert werden. In der Folge installierte die BKW eine neue Beleuchtungsverteilung in der Trafostation.

Bei der routinemässigen Kontrolle der Kandelaber hat die BKW Mängel festgestellt. Das Prüfen auf Standfestigkeit und das Ersetzen/Instandstellen einiger Kandelaber belastet unsere Rechnung 2024 unvorhergesehen.

7. Umwelt / Raumordnung

Der Nettoaufwand ist um CHF 9'337 höher ausgefallen als budgetiert.

Wasserversorgung

Im Jahr 2023 wurden Kosten für die Gewässerschutzzone berücksichtigt, da diese dort budgetiert waren – infolge Stellungnahme des Kantons verzögerte sich die Abwicklung. Die Kosten aus dem Jahr 2023 wurden im 2024 aufgelöst und die geplanten Restkosten fallen nun tiefer aus.

Infolge weniger Störungen im Pumpwerk sind die Unterhaltskosten tiefer ausgefallen. Der Ersatz des Aktivkohlenfilters und des zweiten Sandfilters konnten kostengünstiger angeschafft werden. Die Einbrucharanlage im Pumpwerk ist in die Jahre gekommen. Im Moment läuft sie aber noch und wurde deshalb noch nicht ersetzt. Falls die Anlage ausfällt, muss sie ersetzt werden, denn für die bestehende Anlage gibt es keine Ersatzteile mehr.

Wir hatten keine Reparaturen an Hydranten und wesentlich weniger Wasserleitungsbrüche als budgetiert.

Abwasser

Zusätzlich zum geplanten Unterhalt wurde im Gründli eine Rigolenbeschichtung (Untergrundversickerung von Niederschlagswasser) aufgetragen.

Für die zukünftige Sanierung des Versickerungsbeckens Bilch wurde eine geo-elektrische Messung und Modellierung zur Bestimmung der tatsächlichen Widerstandverteilung der Baugrundsichten durchgeführt.

Im Bündtenweg musste eine Umleitung der Kanalisation vorgenommen werden.

Gemäss Schlussrechnung der ARA fielen tiefere Betriebskosten an. Die Investitionen in der ARA haben sich verzögert. Deshalb sind die geplanten Abschreibungen noch nicht in die Betriebskostenabrechnung eingeflossen. Die ARA hat sehr hohe Investitionskosten in Planung.

Abfallwirtschaft

Immer wieder werden Abfälle unsachgemäss entsorgt. Deshalb entschied der Gemeinderat, bei der Sammelstelle auf dem Werkhofareal eine Videoüberwachung zu installieren.

Ab dem Jahr 2024 wurde die Haushaltsteuer gesenkt. Aufgrund dieser Senkung ist zum ersten Mal eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft nötig.

Gewässerverbauungen

Die Rückstellung vom Jahr 2023 für die Entfernung von kranken Eschen entlang der Lützel wurde aufgelöst.

Raumordnung

Die Erstellung von Plänen zur Festlegung statischer Waldgrenzen (Waldbaulinie) ist noch immer im Gange und wird erst im 2025 abgeschlossen.

weiter Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Die Kosten dazu waren bei der Budgetierung fürs Budget 2024 noch nicht bekannt. Der Gemeinderat realisierte die Anpassung von Bebauungsziffer/Ausnutzungsflächen in der Zone Siedlung.

8. Volkswirtschaft

Der Nettoertrag ist um CHF 21'742 tiefer ausgefallen als budgetiert.

Übrige Energie

Wir erhielten eine tiefere Rücklieferungsvergütung von Seite BKW für die Solarenergie und verzeichneten weniger Sonnenstunden.

9. Finanzen, Steuern

Der Nettoertrag ist um CHF 319'385 höher ausgefallen als budgetiert,

Steuern

Die Sondersteuern sind höher als erwartet ausgefallen – schwierig abschätzbar und man darf diese nicht budgetieren. Von der Steuerverwaltung als Sondersteuer veranlagt werden z.B. Grundstückgewinnsteuer, Erbschafts- und Schenkungssteuer, Kapitalsteuer bei Auszahlung von PK/3.Säule usw.

Gemäss statistischem Amt BL dürfen die Steuern für Vorjahre nicht budgetiert werden – da die Höhe von Vorjahressteuern nicht abschätzbar ist. Die Anzahl der Veranlagungen durch den Kanton ist im Jahr 2024 wiederum tief ausgefallen. Es ist mit ein Grund, dass die fehlenden Veranlagungen für die negative Zahl der Einkommensteuer der Vorjahre sorgen.

Zinsendienst Steuern

Die Verzugszinsen sind höher ausgefallen als erwartet, da die Zahlungsmoral schlechter geworden ist.

Finanz- und Lastenausgleich

Der horizontale Finanzausgleich ist viel höher als erwartet ausgefallen.

Die Ausgleichszahlungen hängen vom Unterschied der effektiven Steuerkraft unserer Gemeinde im Vergleich zum Referenzwert ab. Dieser wird in der Finanzausgleichsverordnung für jeweils 3 Jahre festgelegt – der horizontale Finanzausgleich ist deshalb eher unbeständig und schwer vorauszusagen.

Ertragsanteil an Bundeseinnahmen

Die Ertragsanteile Bundessteuer (Steuervorlage 17) sind tiefer als erwartet ausgefallen – darauf haben wir keinen Einfluss.

Liegenschaften des Finanzvermögens

Es war vorgesehen, dass die «alte Werkstatt» im Bündtenweg 24 per 01.01.2024 vermietet wird. Der Mietvertrag konnte erst per 01.10.2024 abgeschlossen werden.

Neutrale Aufwendungen und Erträge

Die Bankkonti der Primarschule Röschenz wurden in die Finanzbuchhaltung der Einwohnergemeinde übertragen und über ausserordentliche Finanzerträge eingebucht.

INVESTITIONSRECHNUNG

Die **Investitionsrechnung** 2024 schliesst mit Ausgaben von CHF 403'768 und Einnahmen von CHF 136'594 mit Nettoausgaben von CHF 267'174 ab. Im Vergleich zum Budget 2024 sind Minderausgaben von rund CHF 800'226 zu verzeichnen.

Verwaltungsliegenschaften

Das Projekt Ersatz Heizung für den Dorfplatz 1 (Gemeindeverwaltung) konnte infolge Platzmangels für die Wärmepumpe so nicht realisiert werden. Der Gemeinderat und die Kirchgemeinde planen eine neue Variante gemeinsam für die Kirche und die Gemeindeverwaltung.

Die geplante Beleuchtungssanierung im MZG (Werkhofgebäude) und für die Gemeindeverwaltung konnte Anfang 2024 abgeschlossen werden. Die Beleuchtung konnte günstiger beschafft werden als erwartet.

Schulliegenschaften

Die Beleuchtungssanierung Hartplatz/Spielwiese hat sich verzögert und wurde erst im 1. Quartal 2025 umgesetzt. An der Gemeindeversammlung vom 23.11.2023 wurde ein Kredit von CHF 285'000 für die Entwicklung Schul- und Sportinfrastruktur beschlossen. Erste Kosten sind aufgelaufen und waren nicht budgetiert.

Auf die budgetierten Kosten kann erst nach der Bewilligung des definitiven Projekts zugegriffen werden. Das Gesamtprojekt soll im 2025 der Bevölkerung vorgestellt werden.

Leichtathletik- und Fussballanlagen

Der Ersatz des Kunstrasens konnte im 2024 noch nicht realisiert werden. Die Arbeiten werden im Mai/Juni 2025 ausgeführt.

Die Beleuchtung für Fussball- und Kunstrasenplatz konnte infolge Witterungsverhältnisse und Zustand des Bodens erst Anfang 2025 ausgeführt werden.

Fortsetzung von Seite 6

Gemeindestrassen/Werkhof

Die Sanierung der Cholholzstrasse wird durch die Burgerkorporation durchgeführt. Die Einwohnergemeinde leistet dazu einen Kostenanteil. Die Ausführung der Sanierung verzögert sich und ist voraussichtlich für das Jahr 2025 geplant.

Die Sanierung des Fichtenweges (Ausgaben für Strasse, Wasserleitung und Kanalisation) wurde erst im 1. Quartal 2024 beendet, die Schlussrechnungen konnten deshalb erst im 2024 verbucht werden.

Die Projekte Sanierung Sinsenstrasse und Gasse sind für 2025 budgetiert. Im 2024 sind für beide Projekte erste Planungskosten bezahlt worden.

Wasserversorgung

Erste Planungskosten sind für die Wasserleitung Eich-Rebenweg bereits im 2023 aufgelaufen. Es sind im 2024 keine weiteren Planungskosten angefallen. Das Projekt wurde terminlich für 2025 budgetiert.

BILANZ

Die **Bilanz** schliesst nach Gewinnverwendung per 31.12.2024 mit Aktiven von CHF 13'172'881 und Passiven von CHF 13'172'881 ab. Per 31.12.2024 betragen die Vorfinanzierungen CHF 2'060'000, der Bilanzüberschuss CHF 3'375'146 und die finanzpolitische Reserve CHF 510'141.

Die Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen wie Wasser, Abwasser und Abfall betragen per 31.12.2024 wie folgt:

Spezialfinanzierung Wasser	CHF 1'676'906.47
Spezialfinanzierung Abwasser	CHF 1'428'402.80
Spezialfinanzierung Abfall	CHF 305'576.29
Fonds Ersatzabgaben Schutzraumbauten	CHF 407'537.85

Die Rechnung 2024 wurde von der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission GRPK geprüft. Die GRPK empfiehlt, der Gemeindeversammlung die vorliegende Rechnung zu genehmigen.

Eine ausführliche Rechnung kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Internetseite www.roeschenz.ch eingesehen werden.

Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission GRPK über die Gemein-derechnung 2024

1. Auftrag

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission hat gemäss § 99 des Gemeindegesetzes sowie § 36 der Gemeindefinanzverordnung die Rechnungslegung der Gemeinde zu prüfen.

2. Durchführung

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission hat die Amtsführung des Gemeinderates und der Verwaltung hinsichtlich Rechtsmässigkeit sowie bestimmungsmässigem und zweckmässigem Vollzug stichprobenweise geprüft. Aufgrund der eingesehenen Unterlagen halten wir fest, dass die Gemeindeorgane ihre Kompetenzen gemäss der Gemeindeordnung eingehalten haben und die Prüfungshandlungen der GRPK zu keinen massgeblichen Beanstandungen Anlass gaben.

Wir danken dem Gemeinderat und der Verwaltung für die offene und gute Zusammenarbeit und den Einsatz im Dienste der Gemeinde.

3. Prüfungsgebiete

Dabei wurden die Posten und Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben nach den anerkannten Revisionsgrundsätzen geprüft. Die Prüfungsgebiete umfassten:

- Übereinstimmung der Schlussbilanz des Vorjahres mit der Eröffnungsbilanz der Abschlussperiode
- Übereinstimmung der Vermögens- und Fremdkapitalwerten mit den entsprechenden Saldomeldungen der Bank- und PC-Konti
- Prüfung der Lohnbuchhaltung inkl. Sozialversicherungen
- Übereinstimmung und Nachweis der übrigen Aktiven mit der Buchhaltung sowie angemessene Bewertung und korrekte Abgrenzung per Jahresende
- Abstimmung zwischen der Bilanz, Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung (inkl. Sonderfinanzierungen)
- Nachweis von Aufwand und Ertrag in der Erfolgsrechnung bzw. Ausgaben und Einnahmen in der Investitionsrechnung
- Einhaltung der Vorschriften der Gemeindefinanzverordnung

Fortsetzung von Seite 7

4. Ergebnis

Es wurde festgestellt, dass das Depot der Baloise gern. Vermögensauszug und nicht gern. Steuerauszug in die Bilanz übernommen wurde. Die Differenz ist im Rahmen des tolerierbaren (ca. CHF 6'000.00) und muss nicht korrigiert werden. Im übrigen stellen wir fest, dass die Rechnungslegung übersichtlich ist und den gesetzlichen Vorschriften sowie den Grundsätzen der ordnungsgemässen Rechnungsführung entspricht.

Wir stellen fest, dass die Jahresrechnung, korrigiert um die ausserordentlichen Einnahmen, dem Budget entspricht. Die höheren Einnahmen aus Finanzausgleich und Sonder-Steuererinnahmen führen zu einem Überschuss in Höhe von CHF 600'000.00. In diesem Zusammenhang stellen wir klar, dass der Finanzhaushalt ausgeglichen und nur durch nicht garantierte Einnahmen besser ausgefallen ist, als geplant. Dies ist insbesondere unter dem Aspekt der Vorfinanzierung von künftigen Grossinvestitionen zu betrachten, da diese nicht ohne Auswirkung auf die Steuerlast zu realisieren ist.

Grundsätzlich halten wir fest, dass die Investitionen wiederum nicht im geplanten Rahmen umgesetzt werden konnten. Dieser Investitionsstau ist langfristig kritisch zu sehen.

Weiter wurde konstatiert, dass sich die Erträge, der sich im Finanzvermögen befindlichen Liegenschaft Bündtenweg, weiterhin nicht auf einem langfristig kostendeckenden Niveau befinden.

Schliesslich wurde festgestellt, dass der Gemeinderat in einem Geschäft einen vom ursprünglichen Antrag abweichenden Beschluss nicht ausreichend dokumentiert hat, so dass der Entscheid über einen kostenwirksamen Umfang von knapp CHF 3'000.-- nicht nachvollziehbar ist.

5. Antrag

Wir empfehlen der Gemeindeversammlung, aufgrund des Ergebnisses unserer Prüfung, die sauber und korrekt geführte Jahresrechnung 2024, welche nach Verbuchung einer finanzpolitischen Reserve von CHF 211'000.00 sowie der Vorfinanzierung Schulhaus von 400'000.00 ausgeglichen abschliesst, zu genehmigen. Weiter empfehlen wir, der Finanzverwalterin und dem Gemeinderat unter bester Verdankung für die umsichtige Führung des Gemeindehaushaltes Decharge zu erteilen.

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Traktandum 3

Kreisprimarschule Röschenz Roggenburg – Kreditabrechnung ICT-Ausbau 2022-2026 (Kredit über CHF 240'000 vom 16.06.2022)

An der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2022 wurde der Projektkredit von CHF 240'000.00 für den ICT-Ausbau an der Kreisprimarschule Röschenz Roggenburg genehmigt.

Das Projekt «ICT-Infrastruktur der Kreisschule Röschenz-Roggenburg» konnte wie geplant abgeschlossen werden. Die gesamten Ausgaben belaufen sich auf CHF 144'955.19. Somit wurde der bewilligte Kredit um CHF 95'044.81 unterschritten. Die Hauptgründe für die hohe Kreditunterschreitung sind auf den Einkauf von günstigeren Geräten mit geringerem Arbeitsspeicher, Reduktion der Bestellmenge (weniger Reservegeräte) und auf mehr Eigenleistungen im Bereich IT-Support durch das Lehrpersonal zurückzuführen.

Der Gemeinderat beantragt die Kreditabrechnung zu genehmigen.

Traktandum 4

Fichtenweg – Kreditabrechnung Sanierung (Sanierung Strasse und Abwasserleitung, Ersatz Wasserleitung (Kredit über CHF 309'500 vom 15.06.2023)

An der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2023 wurde der Verpflichtungskredit von CHF 309'500.00 für die Sanierung des Fichtenweges (Sanierung Strasse und Abwasserleitung, Ersatz Wasserleitung) genehmigt. Die Bauarbeiten wurden im Herbst 2023 bis Januar 2024 durchgeführt. Dabei wurden die Strasse und die Abwasserleitungen saniert und die Wasserleitungen ersetzt. Die gesamten Ausgaben belaufen sich auf CHF 295'383.17 und unterteilen sich wie folgt:

Strasse	CHF 125'162.94
Wasser (exkl. MWST)	CHF 120'953.44
Abwasser (exkl. MWST)	<u>CHF 49'266.79</u>
Total	CHF 295'383.17

Der bewilligte Kredit wurde um CHF 14'116.83 (exkl. MWST) unterschritten.

Der Gemeinderat beantragt die Kreditabrechnung zu genehmigen.

Traktandum 5

Kreisschule Laufen - Genehmigung überarbeitete Kreisschul- und Kreisschulratsverträge

Seit 50 Jahren gibt es den Kreisschulverband Laufental, eine Schule, welche für die Gemeinden des Laufentals Angebote der Speziellen Förderung (Einführungsklassen, Kleinklassen, Logopädie und ein kleines Pensum Psychomotorik) anbietet. Aktuell gehören acht Gemeinden des Laufentals zum Kreisschulverband (Blauen, Dittingen, Grellingen, Laufen, Liesberg, Roggenburg, Röschenz und Wahlen).

weiter Seite 9

Fortsetzung von Seite 8

Auf Grund der seit August 2021 gültigen Verordnung für die Sonderpädagogik, welche den Ortsschulen zusätzliche Ressourcen für die spezielle Förderung zuteilt, drängte sich eine Neuorganisation des Kreisschulverbandes Laufental auf. Ab August 2025 werden vom Kreisschulverband Kleinklassen, Logopädie und ein kleines Pensum Psychomotorik geführt.

In den letzten zwei Jahren wurden viele Diskussionen geführt, welche sich vor allem mit der Finanzierung beschäftigten. Bis anhin wurden 30% der gesamten Kosten nach Einwohnerzahl der beteiligten Gemeinden (Sockelbeitrag) und 70% der Kosten pro Kind, das im KSV beschult wird, finanziert. Diese Sockelbeiträge von 30% wurden von vielen Gemeinden als nicht gerecht empfunden und man suchte eine passendere Lösung. Die Gemeinden haben sich auf eine Aufteilung in Rahmenkosten (Kosten für die Miete und Bewirtschaftung der Räumlichkeiten, Schulleitung und Administration) sowie Betriebskosten (Löhne der Lehr- und Therapiepersonen, Schulmaterialien, Beiträge für Lager, Reisen und Exkursionen) festgelegt. Die Rahmenkosten werden proportional zur Einwohnerzahl der beteiligten Gemeinden aufgeteilt und die Betriebskosten werden pro Kind, welches den KSV besucht, den Gemeinden in Rechnung gestellt. In der neuen Form des KSV werden – vorbehältlich der Genehmigung durch die Gemeindeversammlungen – alle Gemeinden des Laufentals mit Ausnahme von Burg und Duggingen (Blauen, Brislach, Dittingen, Grellingen, Laufen, Liesberg, Nenzlingen, Roggenburg, Röschenz, Wahlen und Zwingen) dabei sein.

Die Rahmenkosten der Kleinklassen belaufen sich auf etwa einen Fünftel der Gesamtkosten der Kleinklassen, die Rahmenkosten für die Logopädie machen etwa einen Zehntel der Gesamtkosten der Logopädie aus. Diese Veränderung der Kostenverteilung und der Aufnahme weiterer Gemeinden hat eine Änderung des Kreisschulvertrages und des Kreisschulratsvertrages zur Folge. Diese beiden Verträge müssen durch die Gemeindeversammlungen aller Gemeinden genehmigt werden; der Kreisschulratsvertrag muss danach auch noch in einer Urnenabstimmung vom Souverän genehmigt werden.

Der Gemeinderat beantragt die überarbeiteten Kreisschul- und Kreisschulratsverträge zu genehmigen.

Traktandum 6

Einbürgerungsgesuch von Erik Nickel

Erik Nickel, Jahrgang 2004, deutscher Staatsangehöriger, ist im Alter von 4 Jahren mit seinen Eltern in die Schweiz gezogen. Zuvor ist er in Lörrach, Deutschland, aufgewachsen, wo er auch geboren wurde. Er besuchte den Kindergarten und die Primarschule in Röschenz sowie die Sekundarschule in Laufen. Zurzeit ist er mit seinen Prüfungen zum Lehrabschluss als Restaurantfachmann EFZ engagiert. Danach möchte er seinen erlernten Beruf aufgeben und sich bei der Berufsfeuerwehr bewerben. Seit seiner Jugendzeit ist er bereits bei der Jugendfeuerwehr und möchte dieses Hobby zum Beruf machen. Erik Nickel fühlt sich als Schweizer, da er bereits seine gesamte Kindheit hier verbracht hat. Er möchte mit der Einbürgerung eine Gleichstellung erreichen und mitbestimmen können.

Erik Nickel ist gut integriert, die Einbürgerung kann vorbehaltlos empfohlen werden. Der Gemeinderat beantragt Ihnen daher, der Einbürgerung von Erik Nickel die Zustimmung zu erteilen.

Der Gemeinderat

Projekt Entwicklung Schul- und Sportinfrastruktur

In der Gemeindeversammlung vom 23. November 2023 wurde ein Kredit von CHF 285'000.-- für die Ausarbeitung eines Vorprojekts für das Projekt «Entwicklung Schul- und Sportinfrastruktur» bewilligt.

Daraufhin haben sich die Architekten an die Arbeit gemacht und die für die drei Projektteile «Sanierung des bestehenden Schulhauses und der Heizungsanlage», «Bau einer zweiten Turnhalle» und «Bau von zusätzlichen Räumen/Garderoben für den FC» Vorprojekte mit Kostenvoranschlägen ausgearbeitet. Da die Summe der Kosten die Möglichkeiten unserer Gemeinde übersteigt, müssen alle drei Teilprojekte in einer zweiten Runde überarbeitet und verkleinert werden. Diese Arbeit braucht Zeit.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat entschieden, die drei Teilprojekte nicht vor die Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2025 zu bringen, sondern sie erst in der Gemeindeversammlung vom 25. September 2025 zu behandeln.

Die **öffentliche Informationsveranstaltung** dazu wird am **Dienstag, 19. August 2025 um 19.30 Uhr in der Aula** stattfinden.

Der Gemeinderat

Wöchentliche Kehrrichtabfuhr - Dienstag ab 07.00 Abfallsäcke - KELSAG

Leider kommt es in letzter Zeit häufiger vor, dass jeweils am Dienstagmorgen offene Kehrrechtsäcke auf dem Trottoir liegen, welche durch Tiere aufgerissen worden sind.

Die Abfallsäcke werden jeden **Dienstagmorgen ab 7.00 Uhr** von der KELSAG abgeholt. Deshalb dürfen die Säcke erst am Abholtag auf das Trottoir gestellt werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass ein Fuchs oder ein anderes Tier die Säcke über Nacht aufreisst. Falls der Termin der Abholung verpasst wurde, sind Ihre Abfallsäcke wieder zurück ins Haus zunehmen. Einerseits aufgrund der Tiere (Füchse, Katzen usw.) andererseits, weil durch das Stehen lassen der Säcke ein Gestank entsteht.

Falls es zu wiederholtem Fehlverhalten kommt, wird die Gemeinde Bussen aussprechen. Mehr Informationen können Sie im aktuellen Entsorgungsplan von der Gemeinde Röschenz finden. Dieser befindet sich auf unserer Homepage oder im aktuellen Mattegumper.

Gemeindeverwaltung Röschenz

Baugesuche April 2025

Hodel Matthias
Langer Zweig 23
4244 Röschenz
Projekt: Um- und Ausbau Wohnhaus / Veloboxen
Parzelle: 804

Schmidlin Dominik und Andrea
Sinsenstrasse 28
4244 Röschenz
Projekt: Fassadenänderung / Ausstentreppe
Parzelle: 1483

Weber-Jeisy Sandra und Heinz
Steinhauerweg
4244 Röschenz
Projekt: MFH mit Garagen
Parzelle: 2470

Delta-T Heizungs- und Energieplanung
Burgstrasse 101
4244 Röschenz
Projekt: Wärmepumpe
Parzelle: 604

Kleinbaugesuch April 2025

Costanzo Sonja
Schöne Fluh 31
4244 Röschenz
Projekt: Gartenpavillon
Parzelle: 1981

Abfallentsorgung im Wald!

Es wurde beobachtet, wie eine Privatperson ihre Gartenabfälle in der Schachleten entsorgte.

Wir weisen darauf hin, dass jegliches Entsorgen von Abfällen im Wald, auf Wiesen und fremden Privatgrundstücken illegal ist!

Alle Röschenzer EinwohnerInnen haben das Glück, ihre Gartenabfälle 6 Tage/Woche auf unserer Grüngutsammelstelle der Gebrüder Schnell, Vor der Fluh 29 in Röschenz abzuladen.

Gartenabfälle können sich im Wald neu verwurzeln und ungehindert vermehren. Dies kann das empfindliche Ökosystem des Waldes aus dem Gleichgewicht bringen.

Die Umweltschutzkommission dankt Ihnen für die korrekte Entsorgung der Abfälle.



Asiatische Hornissen auch in Röschenz

Seit Ende März haben mehrere Laufentaler und Theirsteiner Gemeinden selektive Hornissen-Fallen aufgestellt. Die Insekten werden von vergärem Apfelmöst angelockt und nur die Hornissen bleiben in den Fallen stecken. Sie werden gefroren, fotografiert und obligatorisch der schweizerischen Meldestelle asiatischehornisse.ch gemeldet. Einheimische Hornissen werden freigelassen, sie dürfen nicht getötet werden.

Im April konnten im Laufental/Theirstein fast 40, in Röschenz alleine 6 Asiatische Hornissen gefangen werden. Da die überwinterten Hornissen im Frühling Nester bauen und neue Völker bilden, ist das Fangen der Königinnen ein wichtiger und effizienter Weg bei der Eindämmung der Verbreitung von Asiatischen Hornissen. Wenn man bedenkt, dass ein Volk Ende Herbst circa 8000 Individuen umfasst. Möchten auch Sie mithelfen bei der Bekämpfung und eine Falle in Ihrem Garten aufstellen? Melden Sie sich für weitere Informationen bei uns.

Ihre Umweltschutzkommission Röschenz

Seniorenreise



Unvergessliche und schöne Momente...Neue Erinnerungen schaffen... Gemeinsame Zeit verbringen... Eine Reise voller Lachen und Freude... Entspannen und Geniessen in guter Gesellschaft...Mit HEIDI- Reisen werden wir nach Zug fahren und eine Schifffahrt mit Mittagessen geniessen.

Programm

08H00	Abfahrt in Röschenz Dorfplatz via Basel-Frick-Birrfeld-Lupfig
09H15	Kaffeehalt in Lupfig, Rest. Cockpit
10H15	Weiterfahrt via Lenzburg - Fahrt über Land via Wohlen-Boswil-Muri-Cham - dem Zugersee entlang nach Zug
12H15	Schifffahrt ab Steg Zug mit feinem Mittagessen auf dem Schiff
14H52	Ankunft Steg Zug
15H00	Kurzer Spaziergang ins schöne Städtli – flanieren – kaffele
16H00	Fahrt via Reusstal-Bremgarten-Villnachern-Frick
17H30	z`Vierhalt im Restaurant Golf Frickberg
18H45	Gemütliche Heimfahrt via Basel nach Röschenz
20H00	ca. Ankunft in Röschenz

Datum der Reise: 28. August 2025
Anmeldeschluss: 14. August 2025/ Anmeldung nach Eingang

Anmelden bei: Käthy Karrer – Saner
 079/ 602 06 57

Platzzahl auf 50 Personen beschränkt.

Teilnahmekosten: CHF 50.00

Ich freue mich sehr!



Pro Senectute beider Basel
 Ortsvertretung Röschenz
 Käthy Karrer - Saner

Öffnungszeiten der Verwaltung über Pfingsten und während den Sommerferien 2025

Am **Pfingstmontag, 9. Juni** bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.

Während den Sommerferien (Montag, 30. Juni bis Freitag, 8. August) hat die Gemeindeverwaltung geänderte Schalteröffnungszeiten, d.h. der Schalter der Verwaltung bleibt jeweils am Nachmittag geschlossen. Wir stehen Ihnen jedoch auch am Nachmittag nach vorheriger telefonischer Vereinbarung gerne persönlich zur Verfügung.

Öffnungszeiten der Verwaltung während den Sommerferien:

Dienstag — Freitag
 10.00 — 11.30 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 061 766 90 10

Notfalltelefon Werkhof

Bei Notfällen (Wasserleitungsbrüche, etc.), welche den Technischen Dienst betreffen, bitten wir Sie, die Nummer des Werkhofs (Pikett) einzustellen: 061 761 44 92

Spielgruppe Mattegumperli

Kleine Entdecker willkommen!
 Freie Plätze ab Sommer!
 Lernen, lachen, Freunde finden.

Jeden Montag und Donnerstag
 08.30 bis 11.00 Uhr.

Infos und Anmeldung bei
 Dominique Romano

Tel: 079 629 73 41



Empfang Turnerinnen und Turner vom TSV Röschenz



Am **Sonntag, 22. Juni 2025** kehren die verschiedenen Riegen des TSV Röschenz vom Eidg. Turnfest in Lausanne zurück.

Die Gemeinde empfängt die Sportlerinnen und Sportler um **14:00 Uhr auf dem Dorfplatz.**

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche den TSV willkommen heissen.



Neue Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung ab Montag, 11. August 2025

Montag:	geschlossen
Dienstag:	10:00 - 11:30 16:00 - 18:00
Mittwoch:	10:00 - 11:30
Donnerstag:	10:00 - 11:30
Freitag:	geschlossen

Gerne stehen wir Ihnen auch am Nachmittag nach vorheriger telefonischer Vereinbarung persönlich zur Verfügung.

Bestellung TNW-Schülerjahresabo



Liebe Eltern

Nach den Sommerferien besucht Ihr Kind vielleicht eine auswärtige Schule. Das Kind muss seine Schule möglichst problemlos und sicher erreichen können. Am einfachsten geht das mit dem öffentlichen Verkehrsmittel, dem Postauto.

Die Gemeinde Röschenz bezahlt gemäss «Reglement über die Beteiligung an den Kosten der Umweltschutzabonnemente», einen Beitrag von 2/3 an die Kosten des Abonnements für die Schülerinnen und Schüler der obligatorischen Schulzeit mit Wohnsitz in Röschenz.

Bestellung und Bezug des U-Abo

- Mit der U-Abo Card am grünen TNW-Automaten. Das Papierticket ist zusammen mit der U-Abo Card, welche, für den Bezug am Automaten erforderlich ist, das gültige U-Abo.

Bestellung U-Abo Card: <https://www.u-abo.ch>

- Das U-Abo für die Jugend über Webshop kann direkt von zu Hause aus gekauft werden sowie auch auf den bestehenden SwissPass geladen werden.
- Das persönliche U-Abo für Jugend kann über die U-Abo App gekauft und vorgezeigt werden.

Bitte erwerben Sie das U-Abo über eine der drei obengenannten Varianten.

Das Abo kostet **CHF 542.00** inkl. MwSt und ist nicht übertragbar.

Bitte beachten Sie, dass das U-Abo zwingend per 01.08.2025 gelöst wird.

Alle Infos finden Sie unter folgendem link:

<https://www.tnw.ch/tickets-preise/verkauf-und-beratung/billetautomaten>



Ausbildungsbeiträge

Stipendien an Berufslernende, Studenten, etc.

Informationen über Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Ausbildungsdarlehen) sind unter www.bl.ch (Stichwort: Ausbildungsbeiträge) ersichtlich.

Bitte beachten Sie unbedingt die Eingabetermine.

Die entsprechenden Formulare können bei der Abteilung Ausbildungsbeiträge verlangt oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion BL, Abteilung Ausbildungsbeiträge, gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Abteilung Ausbildungsbeiträge
Rosenstrasse 25
4410 Liestal
Tel. 061 552 79 99
Mail: stipendien@bl.ch

Öffnungszeiten und Telefonzeiten

Montag bis Freitag:
08 – 12 Uhr
14 – 17 Uhr

Rückerstattungstalon für die Geltendmachung des Gemeindeanteils von CHF 362.00

Der Talon ist mit einer **Kopie des U-Abos und des Zahlungsbelegs** bis spätestens am **31. Oktober 2025** auf der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeindeverwaltung, Tel. 061 766 90 10, gerne zur Verfügung.

✂

Rückerstattungstalon Kostenbeteiligung Gemeinde «U-Abo»

Name: Vorname:

Adresse: Geburtsdatum:

Schule ab August: Klasse:
(Beispiel: Sek. A Laufen) (Bsp. 7. Klasse / 2b)

Name Bank:

Post- bzw. Bankverbindung / Konto:

Konto lautend auf:

Email Eltern: Tel.Nr.:

Röschenz, Kopie U-Abo Kopie Zahlungsbeleg

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r:

Igelfreundliche Gärten

Liebe Haus- und Gartenbesitzer der Gemeinde Röschenz

Wann haben Sie das letzte Mal in Ihrem Garten oder dessen Umgebung einen Igel gesehen? Sollte es kürzlich gewesen sein, so hatten Sie grosses Glück. Ursprünglich lebte der Igel in lichten Laubwäldern mit abgestuften Waldrändern und in der landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft. Damit boten sich dem Igel in ländlichen Gebieten geeignete Lebensräume. Als Folge Intensivierung der Landwirtschaft und des Verschwindens von Strukturen wie Hecken und Baumgruppen sowie Naturwiesen, wurde der Igel aus dem Kulturland verdrängt.

Stattdessen haben die sympathischen Stacheltiere in den Siedlungsräumen ein neues Zuhause gefunden. Doch trotz dieser Anpassung ist die Situation der Igel besorgniserregend. In den letzten 25 Jahren hat sich die Igelpopulation um 40 % verringert. Durch diesen Rückgang seit 2022 ist der Igel auf der roten Liste der Säugetiere anzutreffen. Aus dem Kulturland verdrängt, hätte der Igel einen idealen Ersatzlebensraum im Siedlungsgebiet vorgefunden. Doch auch die Siedlungsräume haben sich in den letzten Jahrzehnten verändert und der Igel findet leider in diesen Gebieten oft auch keine idealen Lebensbedingungen mehr. Also nicht nur Landwirtschaftsgebiet, sondern auch im Siedlungsgebiet sind ideale Strukturen verschwunden. Deckungsmöglichkeiten und Futterquellen sind verloren gegangen. Was früher für den Lebensraum für Igel allgegenwärtig war sind es heute grosse asphaltierte Flächen, Betonmauern Rasenflächen oder Parkplätze. Damit der Igel zukünftig weiterhin seine Streifzüge durch Flur und Garten unternehmen kann sollten wir Folgendes beachten:

Es ist wünschenswert die Biodiversität und den Lebensraum der Igel mit einfachen Massnahmen zu verbessern. Ein kleines Loch im Gartenzaun schafft Verbindung. Anlegen von Asthaufen bietet Deckung und Unterschlupf. Das Anlegen von Wildwiesen oder das Pflanzen von heimischen Wildpflanzen fördern Insekten als Nahrung für die Igel.

Also liebe Haus- und Gartenbesitzer schaut Eure «Wilden Ecken» in eurem Garten nicht als unordentlich an, sondern denkt daran, nicht nur den Igel ein idealer Lebensraum zu bieten, sondern auch unzähligen anderen einheimischen Tier- und Pflanzenarten und nicht zuletzt würde es euch Freude bereiten, in Ihrem Garten wieder einen Igel zu beobachten.

Guido Karrer, Präsident Naturschutzkommission



Einsammeln von invasiven Pflanzen

Auch dieses Jahr wurden die Neophyten-Sammel-Container wieder im Wald aufgestellt, damit die Bevölkerung mithelfen kann, die gebietsfremden, invasiven Pflanzen in unserem Wald einzusammeln und vor Ort zu entsorgen. Die Karte mit den 4 Standorten ist im Anschlagkasten auf dem Dorfplatz ausgehängt.

Zusätzlich werden wir dieses Jahr zusammen mit der 5. und 6. Primarklasse der Schule Röschenz-Roggenburg die Neophyten bekämpfen und einen ganzen Vormittag im Wald arbeiten.

Invasive, gebietsfremde Pflanzen vermehren sich überproportional und entziehen unseren einheimischen Pflanzen die Lebensgrundlage. Dadurch wird die Biodiversität sowohl der Pflanzen, wie auch der einheimischen Insekten stark gemindert.

Bitte helfen auch Sie mit, unser Gemeindegebiet von invasiven Neophyten zu befreien!
Herzlichen Dank!

Ihre Umweltschutzkommission Röschenz

Schulferien Sommer



Beginn: 28. Juni 2025
Ende: 10. August 2025
Schulbeginn: 11. August 2025





Hulda Wehrle, geboren im Jahre 1920, durfte am 28. April, ihren 105. Geburtstag feiern. Wir wünschen Frau Wehrle weiterhin alles Gute auf ihrem Lebensweg.

Der Gemeinderat

Fahrplananhörung 2026

Vom 23. Mai bis 9. Juni 2025 werden die Entwürfe der Fahrpläne 2026 (gültig ab 14. Dezember 2025) im Internet publiziert auf **öv-info.ch**

Während der Publikationsfrist haben Sie die Möglichkeit, eine Stellungnahme abzugeben. Diese können Sie über ein Online-Formular auf der erwähnten Seite erfassen.

Anschliessend überprüft der Kanton die Stellungnahme zusammen mit den Transportunternehmen hinsichtlich Zweckmässigkeit, Machbarkeit und Finanzierbarkeit. Je nach Ergebnis werden die Fahrpläne überarbeitet.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

Voranzeige



Bundes- und Jungbürgerfeier 2025

Mittwoch, 31. Juli 2025

Fussballplatz

Stelleninserat



Unsere Schule sucht per **11. August 2025** eine/einen **Praktikantin / Praktikanten für 28 – 32 Lektionen an der 1. Klasse und im Kindergarten (Sport)**

Wir bieten die Praktikumsstelle für den Zeitraum vom 11.08.2025 bis 26.06.2026 an.

Sie arbeiten mit der Lehrperson zusammen und unterstützen die Kinder in ihrem Schulalltag.

Der Unterricht findet von Montag bis Freitag jeweils am Vormittag und zusätzlich an 3 Nachmittagen statt. An einem Vormittag arbeiten Sie im Kindergarten und unterstützen die Lehrperson im Sportunterricht.

In einem professionellen Umfeld und unter Begleitung routinierter Lehrpersonen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Erfahrungen im Bereich der Pädagogik und im Umgang mit Kindern zu sammeln.

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach den kommunalen Vorlagen. Die Entlohnung beträgt Fr. 750.-- monatlich jeweils abzüglich Sozialleistungen.

Auf unserer Homepage www.schuleroeschenz.ch finden Sie weitere Informationen zu unserer Schule.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail und stehen Ihnen für allfällige Fragen zur Verfügung.

Kreisschule Röschenz
Simone Gunti
Schulleitung

Mailadresse:

schulleitung@eduroeschenz.ch

Projektwoche 2025 „EXPERIMENTIEREN – FORSCHEN – ENTDECKEN“

Kräuterküche

In der Projektwoche sind wir jeden Tag in den Wald gegangen. Wir haben mit Pflanzen Brötchen auf dem Feuer gebacken und Kräuterbutter gemacht. Das waren meine Lieblingssessen. Wir haben auch Popcorn gemacht. Wir haben einen Ausflug in den Ricolakräutergarten gemacht. (Olivia)



Feuer

Am Montag haben wir kleine Feuer gemacht. Wir haben eine Wurst gebraten. Am Dienstag haben wir uns eine Feuershow angesehen und eigene Feuer Bälle, die aber nicht brennen, gebastelt. Am Donnerstag sind wir zu der Feuerwehr nach Laufen gefahren. Dort haben wir eine Führung bekommen. Es wurde uns ein Fett-Brand vorgeführt und dieser wurde mit Wasser gelöscht. Dieses Feuer mit Wasser zu löschen ist eine blöde Idee aber absolut cool zum Zuschauen. Wir haben gelernt mit dem Wasserschlauch zu zielen. Unser Ziel war es ein Glockenspiel zu treffen. Wir haben gemerkt, wie schwer dieser Schlauch ist. (Jarno)



Blumen

Wir haben Blumen gepresst. Wir haben einen Ausflug gemacht. Wir sind in den Wald gegangen und wir haben im Wald gegessen. Wir haben aus Rosenblätter und anderen Pflanzenteilen ein Mandala gelegt. Ich habe gezeigt, wie man eine Lilie faltet. (Gian)



Fotografie

Wir haben ganz viele Fotos geschossen. Wir haben eine Kamera Obscura gebastelt und gelernt, was das genau ist. Mit der Kamera haben wir Fotos mit erzwungener Perspektive: Vogelperspektive, Froschperspektive und Normalperspektive gemacht. Wir sind nach Winterthur ins Technorama gegangen. Im Dunkeln haben wir mit Leuchtstäben Fotos gemacht. (Elina)



Zaubern mit der Wissenschaft

Hallo, willkommen bei der Projektwoche "Zaubern mit der Wissenschaft". Mein Name ist Hector Weber. Ich habe Spass gehabt mit der

Wissenschaft und auch auf dem Ausflug ins Technorama. Wir haben gezaubert und experimentiert. Ein Experiment hat lange gedauert. Es ist das Experiment mit dem Ei und der Flasche. Das Ei geht ohne zerdrücken in die Flasche. Mir hat das Experiment: Regenbogenexplosion am besten gefallen.



Die Luft und ihre Kräfte

Willkommen bei Luft und ihre Kraft. Wir haben viel Experimente gemacht. Wir haben einen Drachen gebaut und dann steigen lassen. Am Dienstag sind wir ins Kaltbrunnental gefahren. Dort haben wir mit der Gruppe Wasser, Schiffe gebaut und sie schwimmen lassen. Danach sind mit dem öffentlichen Verkehrsmittel nach Hause gefahren. Am Freitag haben wir eine kleine Ausstellung gemacht. (Jael)



Experimentieren mit Luft

Wir haben mit Luft experimentiert. Wir haben zwei Wettbewerbe gemacht, man musste ein Flugobjekt bauen das am weitesten fliegt (Flugzeug) und auch noch eines, das am längsten fliegt (Fallschirm). Wir haben auch Kerzen in ein Glas gestellt, dass es Vakuum gibt und das Wasser aufsaugt. Wir haben immer in Forschergruppen gearbeitet. Am Donnerstag waren wir noch im Technorama. Es war die ganze Woche sehr toll. (ANINA & SASHA)



Wasser

Wir haben verschiedene Experimente gemacht. Mir hat das Gummibärchen Experiment am besten gefallen. Wir haben auch einen Ausflug ins Kaltbrunnental gemacht. (Mael)



Bericht von Schülerinnen und Schüler aus der Kreisschule Röschenz

Rampenfieber

Die drei ??? Kids

"Der Wüstengeist"
ein Theater für Gross und Klein.

Donnerstag, 12. Juni 2025
10.45 & 19.00 Uhr
Aula Röschenz

Lagerrückblick der 3. Klasse

Vom 12. - 16. Mai 2025 waren wir in Solothurn im Lager. Jeden Tag haben wir in unserem selbst gebauten magischen Baumhaus Nachrichten von Anne und Philipp aus Pepper Hill erhalten. Sie liessen uns immer an einen anderen Ort reisen und stellten uns Aufgaben. Bis zum Abend mussten wir jeweils einen Gegenstand finden. Am Montag, als wir unsere Mini-Baumhäuser gebaut haben, ein Sackmesser. Am Dienstag nach der Olympiade eine Medaille, am Mittwoch im Seilpark eine Kokosnuss, am Donnerstag für unsere Talentshow eine Discokugel und am letzten Tag fanden wir einen roten Luftballon. Wir waren alle sehr zufrieden mit dem Lagerhaus und dem leckeren Essen. Vielen Dank an unsere Köchinnen Susi und Selina Jacquemai. Die ganze Woche hat uns mega Spass gemacht. (Avisa und Elin)



Anmeldung Kitu und Mini Gym

Hallo liebe Kinder

Wir fangen ab dem 18. August 2025 wieder mit dem Turnen an.

Jeden **Montag von 16:15 Uhr bis 17:00 Uhr (1. Kiga) oder 17:00-17:45 Uhr (2. Kiga)**, ausser in den Schulferien.

Alle Kinder, die den Kindergarten besuchen, sind herzlich eingeladen ins Kitu zu kommen.

Für die Kinder des 2. Kindergartens besteht ebenfalls die Möglichkeit am **Mittwoch von 14:00 bis 15:00 Uhr** das Gymnastik (Mini Gym) zu besuchen.

Bitte unten stehenden Talon abtrennen und senden an:

Kitu:

Denise Schmidlin, Hanfgartenweg 1, 4223 Blauen

Tel.: 079 360 71 96 oder denise_schmidlin@bluewin.ch

Mini Gym:

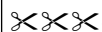
Angelika Stampfler

Tel.: 079 545 51 40 oder angi.schweizer@gmail.com



Anmeldeschluss 23. Juni 25

Danke!



Anmeldung

Vorname & Name:

Adresse:

Tel.nr. & Natel:

Geburtsdatum:

AHV-Nr:

1. Kindergarten

2. Kindergarten

Mini Gym (ab 2. Kiga)

Entsorgungsinformation 2025

<p>Hauskehricht</p> 	<p>Jeden Dienstag ab 7 Uhr (Nur in offiziellen Kehrichtsäcken)</p> <p>Herumliegender Abfall: <i>Es ist wichtig, dass die Kehrichtsäcke gut verschlossen werden. In letzter Zeit wurde festgestellt, dass Abfall um herausgestellte Säcke herumliegt.</i></p> <p>Bei nicht komplett verschlossenen Säcken oder Säcken mit Essensresten picken Vögel oder auch Füchse den Inhalt heraus und zerstreuen diesen in der Umgebung.</p> <p><i>Wir danken für Ihre Kenntnisnahme.</i></p>	<p>Abfälle aus dem Haushalt, die nicht kompostierbar sind.</p> <p>Kehrichtsack gut verschlossen erst am Dienstagmorgen herausstellen.</p> <p>Gut zu wissen: Hundekotbeutel können als ganze Rolle bei der Gemeindeverwaltung gratis abgeholt werden.</p> 
<p>Sonderabfall-sammlung 2025</p> <p>KELSAG</p>      	<p>Sonderabfälle aus dem Haushalt gehören unter keinen Umständen in den Kehricht oder in die Kanalisation. Sie belasten so die Umwelt stark. Deshalb bietet die KELSAG am</p> <p>Montag, 16.06.2025 in Röschenz MZG Hagebuech/Hagenbuchenstrasse</p> <p>Sammelzeit: 13:00—14:00 Uhr eine Sonderabfallsammlung an.</p> <p>Wichtig für die Sammlung: Falls Sie unsicher sind, wie Ihre Abfälle richtig zu entsorgen sind, berät Sie das fachkundige Personal gerne am Sammeltag. Bringen Sie Ihre Sonderabfälle möglichst in der Originalverpackung mit. Auf keinen Fall Sonderabfälle zusammenschütten. Aus Sicherheits- und Umweltschutzgründen können keine Gebinde vor Ort entleert oder umgeschüttet werden. Die Sonderabfälle dürfen nicht ausserhalb der Sammelzeit deponiert werden.</p>	<p>Sonderabfälle aus dem Haushalt:</p> <p>Angenommen werden: Altöl, Speiseöl, Bleiakkumulatoren, Batterien, Leuchtstoffröhren, Sparlampen, Dispersion, Farben, Leime, Lacke, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Altmedikamente und Pestizide</p> <p>Nicht angenommen werden: Tierkadaver (Tierkadaversammelstelle), Munition und Sprengstoffe (sind bei der Polizei abzugeben), biogene Abfälle, Sonderabfälle aus Industrie und Gewerbe.</p> <p>Die Abgabe ist kostenlos.</p> <p>KELSAG Kehrichtbeseitigung Laufental-Schwarzbubenland AG</p> <p>Delsbergstrasse 2a, 4253 Liesberg www.kelsag.ch / info@kelsag.ch Tel.: 061 755 10 10</p>

Impressum

Herausgeber: Gemeinderat und
Gemeindeverwaltung
Röschenz

Redaktion: Gemeindeverwaltung
Röschenz

Layout: Cornelia Schweighauser
Druck: Borer Druck AG

Adresse: Dorfplatz 1, 4244 Röschenz
Telefon: 061 766 90 10
Internet: www.roeschenz.ch
E-Mail: gemeinde@roeschenz.ch

Nächste Ausgabe: 04. Juli 2025
Redaktionsschluss: 20. Juni 2025